Liebe Eltern,

ihr Kind kommt zu uns in den Kindergarten. Ein neuer Meilenstein in der Entwicklung und im Leben Ihres Kindes. Eine gut begleitete Eingewöhnung ist uns sehr wichtig und ist entscheidend für das Wohlbefinden Ihres Kindes. Der Übergang von der Familie in den Kindergarten bedarf genügend Zeit- wertvolle Zeit für das Kind und auch für Sie als Eltern.

Für Ihr Kind ist es eine große Herausforderung, sich an eine neue Umgebung anzupassen und eine Beziehung zu der oder dem Erzieher:in aufzubauen.

Das Ziel der Eingewöhnung Ihres Kindes besteht darin, während der Anwesenheit eines Elternteils oder einer anderen Bezugsperson, eine tragfähige Beziehung zwischen der Fachkraft und dem Kind aufzubauen.

ADRESSE

FIZ Feldberger Integrationszentrum gGmbH
Kinderhaus Murkelei
Amtsplatz 22, 17258 Feldberger Seenlandschaft, OT Feldberg
Tel. Verwaltung: 039831-22 15 58

KONTAKT

Maria Hohm
Koordinatorin
Kinderhaus Murkelei
mhohm@fiz-feldberg.de
Tel.: 039831/ 273722

WWW.FIZ-FELDBERG.DE

FIZ
Feldberger Integrations-Zentrum

Eingewöhnung im Kinderhaus Murkelei

Checkliste zum 1. Tag

- [ ] Hausschuhe
- [ ] ausreichend Wechselwäsche
- [ ] Schlafanzug
- [ ] Trinkflasche
- [ ] Schnuller, Kuscheltier, etc.
- [ ] Regenhose, Regenjacke
- [ ] Gummistiefel
- [ ] Ringordner mit Folien
- [ ]
- [ ]

Beginn der Eingewöhnung

1. Der erste Kontakt: Das Aufnahmegespräch

Das Aufnahmegespräch ist der erste ausführliche Kontakt zwischen Eltern und Fachkraft. Im Mittelpunkt steht das Kind mit seinen Bedürfnissen und die Eingewöhnung.

2. Die dreitägige Grundphase

Ein Elternteil kommt drei Tage lang mit dem Kind in die Einrichtung, bleibt dort ca. 1 Stunde und geht dann mit dem Kind wieder nach Hause. In den ersten drei Tagen findet kein Trennungsversuch statt. Sie als Elternteil verhalten sich passiv, schenken dem Kind aber die volle Aufmerksamkeit. die Fachkraft versucht vorsichtig über Spielangebote Kontakt zum Kind aufzubauen. Die Pflegeroutinen vollziehen die Mutter/ der Vater.
Tipp: bringen Sie gern einen vertrauten Gegenstand Ihres Kindes mit (Schnuffeltuch, Kuscheltier, etc.)

3. Erster Trennungsversuch und vorläufige Entscheidung über Eingewöhnungsdauer:

Am 4. Tag entfert sich die Bezugsperson nach einiger Zeit aus dem Gruppenraum, nach dem sie sich verabschiedet hat.
Wichtig: gehen Sie bitte nicht ohne Verabschiedung aus den Raum! Bitte in der Nähe des Gruppenraums bleiben.

Variante 1:

Lässt sich das Kind schnell beruhigen oder ist eher gleichgültig, sollte die erste Trennungsphase ca. 30 Minuten dauern.

Variante 2:

Wirkt das Kind hingehend ängstlich oder beginnt zu weinen ohne sich schnell trösten zu lassen, sollte die Trennung nicht länger als 2- 3 Minuten sein. Die Reaktion des Kindes bestimmt den weiteren Verlauf.

4. Stabilisierungsphase

Kürzere Eingewöhnungszeit (5. + 6. Tag) langsame Ausdehnung der Trennungszeit, erste mögliche Beteiligung beim Füttern, Wickeln und Beobachtung der Reaktion des Kindes; Elternteil bleibt in der Einrichtung.

Längere Eingewöhnungszeit (5.- 6. Tag) Stabilisierung der Beziehung zur päd. Fachkraft; erneuter Trennungsversuch frühestens am 7. Tag; je nach Reaktion des Kindes Ausdehnung der Trennungszeit oder längere Eingewöhnungszeit.

5. Schlussphase:

Das Elternteil hält sich nicht mehr mit in der Einrichtung auf, ist aber jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn das Kind wenn das Kind sich schnell von der päd. Fachkraft trösten lässt und sich wohlfühlt.